

XIX. GP.-NR.
1795 1J
1995 -07- 14

ANFRAGE

der Abgeordneten Wallner
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Bergbauförderung

Der österreichische Bergbau befindet sich aufgrund der zu Ende gehenden Lagerstätten in den Bereichen Kohle, Blei/Zink und Eisenerz auf dem Weg des geordneten Rückzuges. Die Bundesregierung hat sich in der Vergangenheit zum heimischen Bergbau bekannt und sowohl Beihilfen aus der Bergbauförderung, als auch Hilfestellung zur Anpassung der Beschäftigten an die betrieblichen Notwendigkeiten (Sonderunterstützung) geleistet. Das Europaabkommen zwischen den österreichischen Regierungsparteien sieht eine EU-konforme Novellierung des Bergbauförderungssystems vor.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie das Europaabkommen der Regierungsparteien erfüllen und die Bergbauförderung EU-konform novellieren?
Bis wann?
2. Was wird diese Novellierung aus heutiger Sicht beinhalten?
3. Werden Sie das Ende 1995 auslaufende Bergbauförderungsgesetz rechtzeitig verlängern?
4. Wie lange soll nach dieser Novelle das Bergbauförderungsgesetz in Kraft sein?

5. Bis wann werden Sie diese Verlängerung dem Nationalrat vorlegen?
6. Wie hoch sind die für diesen Zeitraum notwendigen Bergbauförderungsmittel aus fachlicher Sicht der Obersten Bergbehörde?
7. Wie hoch sind die für diesen Zeitraum vorgesehenen Mittel für die Bergbauförderung?